

Heimatgruß



BÜRGERVEREIN
Langerfeld e.V.



Die Erinnerungsskulpturen auf der Hilgershöhe

(siehe Seite 3)

Auf ein Wort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

schon wieder ist es kurz vor dem Jahreswechsel – immer schneller geht das, meint man, je älter man wird. Und schon wieder ist es Zeit, zurück zu blicken.

Das vergangene Jahr war ein gutes Jahr für den Bürgerverein. Wir haben zwar keine herausragenden neuen Veranstaltungen und Unternehmungen durchgeführt, aber die bereits zur Tradition gewordenen Termine haben wir wieder wahrgenommen. Angefangen hat es mit dem Neujahrsempfang, es folgten wie in jedem Jahr die Mitgliederversammlung, die Bürgerstammtische, das Hoffest, Spargel- und Martinsgansessen, die Fahrten, die Wanderungen und, und, und

Bei allen diesen Unternehmungen war es schön, sie mit Ihnen gemeinsam zu erleben. Zu sehen, wie gut es auch Ihnen gefällt, sich im Kreis von Freunden und Bekannten zu bewegen und mit ihnen zusammen etwas zu erleben. Daher halten wir natürlich auch an diesen Traditionen fest.

Auch Neues haben Sie mitgemacht und ausprobiert – wie beispielsweise den Restaurant-Day. Auch daran möchten wir im nächsten Jahr wieder anknüpfen.

Das kommende Jahr bringt wieder größere Ereignisse. So können Sie sich schon auf den nächsten „Westfälischen Rossmarkt“ und die zweite „Langlese“ freuen – neben den vielen anderen Veranstaltungen (s. o.). Wir werden Sie informieren. Die Planungen laufen bereits.

Jetzt wünsche ich Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel alles Gute. Hoffentlich haben Sie bei allem Trubel auch einmal Zeit, innezuhalten und zu genießen! Für das neue Jahr hoffe ich für uns alle auf gute und friedliche Zeiten. Bleiben oder werden sie gesund!

Herzlichst Ihre Margret Hahn



Margret Hahn, Vorsitzende

Skulpturen-Ensemble „Lebendiges Erinnern“

Jetzt ist das Skulpturen-Ensemble, das an die Errichtung des Europadorfes Anne-Frank-Hof und an Anne Frank selbst erinnern soll, in guter Zusammenarbeit des Künstlers Robert Kaller mit Bürgerinnen und Bürgern aus Langerfeld und Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Langerfeld fertiggestellt. Es ist schon jetzt ein Blickfang, wie man an den Reaktionen der Passanten sieht.

Wenn jetzt noch das Grundstück ansprechend hergerichtet und eine Bank und eine Tafel mit Erläuterungen aufgestellt werden, haben wir eine kleine Anlage geschaffen, die der Raum für Veranstaltungen und Feiern im Stadtteil sein wird.

Wir hoffen, Sie alle bei der ersten Feier dort, der Einweihung des Platzes im kommenden Jahr, zu sehen.

M.H.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTÉBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



EW
STADT WUPPERTAL

Bunker in der Schwelmer Straße



Mitte Oktober plötzlich reges Treiben: innerhalb eines Tages war der ganze Bunker eingerüstet, tags darauf hingen jede Menge Reklamefolien von Handwerksbetrieben daran. Handwerker wuselten im und um den Bunker herum. Jetzt geht es los! - Aber seit Ende Oktober ließ sich niemand mehr sehen! Was ist denn nun schon wieder los? Rätselhaftes Schweigen – nichts Genaues weiß man nicht. Wir bleiben am Ball!

R.K.

Lang, lang ist's her ...

Das Restaurant Kramer gibt es schon lange nicht mehr, das Gebäude ist abgerissen und auf dem Grundstück nähern sich die neuen Häuser der Vollendung. Aber aus der Schwelmer Straße wird man immer noch ins Restaurant geladen. Unserer Meinung nach sollte man die Werbung doch allmählich entfernen.

M.H.



Anette von Droste-Hülshoff

Die große deutsche Dichterin und Schriftstellerin aus dem Münsterland ist Namensgeberin für das kleine Sträßchen, das sich von der Schwelmer Straße, kurz vor der Flexstraße zwischen zwei mehrgeschossigen Baukörpern „durchquetscht“. Dahinter, eingegrenzt von Schwelmer, Flex- und Stefan-George-Straße, erstreckt sich in sanfter Hanglage ein mehrere Tausend Quadratmeter großes Grundstück, auf dem etwa 20 bis 25 Einfamilienreihenhäuser errichtet werden sollen, die Bodenplatten liegen schon und die ersten Wände sind hochgezogen.



Lässt man in Gedanken einmal Revue passieren, was in den letzten Monaten/Jahren in Langerfeld gebaut wurde (Klingholzberg, Thielestraße/Wilhelm-Hedtman-straße, Ehrenberg) kann man nur sagen: Langerfeld wächst!

R.K.

Schade eigentlich!

Vor ein paar Jahren musste an der Fassade zum Langerfelder Markt des Hauses Odoakerstraße 1 die Werbung der Schwelmer Brauerei abgenommen werden, da sie morsch und abgeblättert war. Da es die Brauerei schon länger nicht mehr gab, war auch niemand da, der eine Aufarbeitung bezahlt hätte. Also



blieb bei der damaligen Restaurierung des Hauses die Fassade leer. Das gefiel aber ganz, ganz vielen Langerfeldern nicht. Daher haben sich die Mitglieder der Bezirksvertretung und des Bürgervereins Gedanken gemacht, wie man die Leere füllen könnte. Das Ergebnis dieser Überlegungen war das weiße Westfalenross auf einem roten Wappenschild, das seither die von Westen Kommenden begrüßt.

Nun wurde das Haus von neuen Eigentümern übernommen, und das Westfalenross musste weg. Schade eigentlich!

M.H.

Der erste Schritt ist getan

Nach einer Machbarkeitsstudie des Büros gbm, das auch die beiden Tunnelröhren des Leibusch隧nells, die die Bahn zusammenfügen will, bereits untersucht hatte, ist auch der Fels über der dritten Tunnelröhre stabil. Daher steht der Sanierung dieser Röhre



nichts im Wege. Und damit wäre auch der Ausbau der Langerfeld-Trasse, der Verbindung von der Schwarzbachtrasse zur Wupper, möglich. Sowohl die Bezirksvertretung als auch der Verein Neue Ufer und



der Bürgerverein setzen sich sehr für die Umsetzung dieser Idee ein. Allerdings müssen wir uns auf jeden Fall noch in Geduld üben, da die Bahn die Zusammenfügung der beiden anderen Tunnelröhren und einige Gleisänderungen zunächst fertigstellen muss bevor die Anlage des Rad- und Fußweges angefangen werden kann.

M.H.

Schön wär's

Wenn die Bahn den Leibusch-Tunnel und die Streckenführung zweigleisig ausbaut, wäre es doch sehr schön, wenn gleichzeitig im Rauental ein Haltepunkt eingerichtet würde. Für viele Beschäftigten der Firmen in der Öhder Straße und für die Besucher der



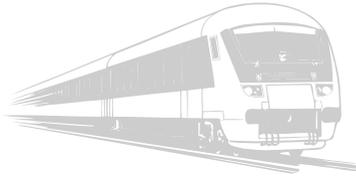
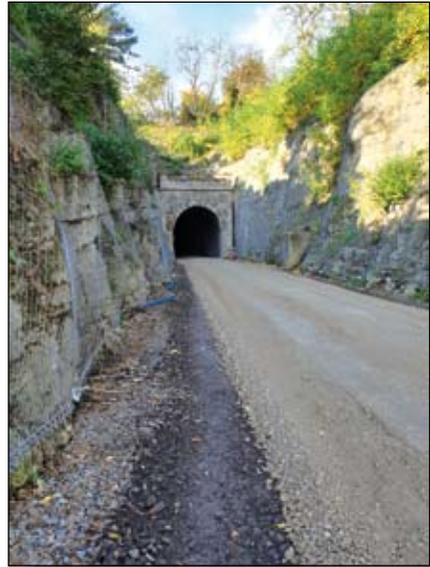
Sportstätten im Rauental und an der Badischen Straße wäre das ideal. Platz genug ist dort auf jeden Fall. Selbst für einen überdachten Fahrradabstellplatz würde es reichen. Bisherige Gespräche darüber mit Vertretern der Bahn verliefen zwar nicht so positiv, aber vielleicht ist ja doch noch etwas zu machen! Schön wär's auf jeden Fall!

M.H.

Schwarzbachtrasse

Die Geschwindigkeit, mit der die Trasse ihrer Fertigstellung entgegen geht, müsste doch eigentlich selbst die Verantwortlichen erstaunt haben! Die Untergrundarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, die Bitumendecke kann aufgebracht werden. Auch der einzige Tunnel auf der Strecke steht kurz vor seiner Fertigstellung bzw. wird bei Auslieferung dieser Ausgaben vielleicht bereits fertig sein. Er wird innen mit Spritzbeton ausgekleidet. Als abschließender Schutz vor eventuell herabfallendem Gestein wird noch eine Zwischendecke eingezogen. Optimisten sprechen von einer Fertigstellung noch Ende 2019 – das wäre etwas!

R.K.



Die Langerfelder Garnbleicher on Tour

In diesem Jahr haben unsere Bleicher einige Termine wahrgenommen:

Sie waren beim Ronsdorfer Liefersack ebenso dabei wie bei der Eröffnung des Heckinghauser Bleicherfestes und zeigten auf beiden Veranstaltungen, wie früher die Grundlage der einstmals so erfolgreichen Textilindustrie in Wuppertal gelegt wurde.



Beim Heimatfestzug in Schwelm am 1. September kamen Wagen und Bleicher beim Publikum gut an – zumindest so lange, bis die Mitmarschierenden mit Wasser warfen und tatsächlich auch Zuschauer trafen. Gott-sei-Dank war es nicht so kalt, so dass nicht mit Erfrierungen zu rechnen war.

Kurz darauf fuhr die Gruppe zum 1. Tuchmarkt ins LVR-Freilichtmuseum in Lindlar und zur Veranstaltung „Nach der Ernte“ ins LVR-Freilichtmuseum in Kommern.

Bei diesen beiden Wochenenden kam erstmals der dank des Heimatschecks des Landesministeriums für Heimat erstandene Bleicher-Anhänger zum Einsatz. Er hat sich bestens bewährt, denn das Bleicher-Equipment kann – einmal darauf verstaut – darin bleiben. Das bis dahin notwendige Be- und Entladen am Vortag eines Auftritts bzw. bei der Rückkehr entfällt also und entlastet so die Mitglieder der Gruppe.

Für das kommende Jahr gibt es auch schon eine Reihe von Plänen:

Die Stadt Wuppertal wird im Rahmen der Veranstaltungen zum Engelsjahr am 16. Mai einen Aktionstag auf dem Rathausvorplatz und am 20. September ein Geschichtsfest auf dem Geschwister-Scholl-Platz veranstalten. Bei beiden Aktivitäten werden die Bleicher dabei sein. Im Juni stehen die Eröffnung des Bleicherfestes in Heckinghausen und ein Mittelalterfest in Bad Münstereifel auf der Liste, im September der Heimatfestzug in Schwelm und die Veranstaltung „Nach der Ernte“ in Kommern. Ein weiterer Termin in Nettetal im Museum „Die Scheune“ muss noch besprochen werden. Und ganz wichtig: Beim 6. Westfälischen Rossmarkt in Langerfeld dürfen die Garnbleicher natürlich nicht fehlen!

Sie sehen: Es tut sich was bei den Bleichern! Dabei wird ein Problem sehr deutlich – die Mannschaft dürfte durchaus größer sein! Sollten Sie Interesse haben, dabei mitzumachen, oder Sie kennen jemanden, für den das etwas wäre, dann sprechen Sie den Garnmeister doch einfach an: Gerhard Constapel ist über den Bürgerverein erreichbar. Oder Sie kommen einfach einmal samstags vormittags zwischen 10:30 und 12:30 Uhr in die Geschäftsstelle in der Schwelmer Str. 91. Die Garnbleicher würden sich freuen!

M.H.



Fotos: Bleichergruppe



So war's . . .

Op Chrisdag

Weihnachten, wie es früher in Langerfeld war, beschrieb Günther Voigt in Langerfelder Platt:

Wenn em Gemeindehuus op de Pülsöh de gelle Stärn anne Decke hung un oppem Matt de Chrisboom stunn, do woar et bolle so wiet. Tuheeme gung dat Backen un Kocken loss, un use Pappa meinde dann: „Dat völle E'en op Chrisdag stammt noch ut de Heidentied. Wat de Lüh sik schenken soll'en, es Natron.“ Un dann koom de Dag vö Chrisdag. Dat woar de Dag, dä mols am längsden duerde, wenn se ook alle sachen, dat wöar eener van de köttsten. Nommidags gung use Öhm mols noch innen Busch met ne grote Blose voll Haunerfooer. Dat streu'en hä fö de Vöggelkes, dä ook wat van de Fierdage hawwen sollden. Hä stamm'en vam Buernhoff un wußde, dat de Buern ook aan de Diersch dach'en.



Vie mochen fröh innet Bedde, äwwer schloopen können vie vö Opregung nich. Alle Kähr wuer man wackerig, un man woar klätschnaat geschwett. De Chrisdagsgeschichte un de Liedkes un Verskes kann man io uutwendig. Äwwer wat man kreeg, dat wuß me varraftig nich. Dann woar et so wiet. De Glocken vanne Ollen Kerke fungen aan tu lü'en. Chrisdagmorgen woar do! Man soog dän Chrisboom tum erßen Mool inne godden Stowe strahlen. Un de Schenkerigge gung loss. Wat kann me sik noch freuen, un wat woar dat fö en Buhei, wenn me es en Kissken Kieler Sprotten fö sik ganz alleene hadde. Ek weet noch, dat et so teggen acht woar, wenn de Blagen uut de Stroate anfangen, sek tu beseuken un eenem tu wiesen, wat dat Chriskind alles gebrach hadde. Un ne Beseukerigge woar dat öwwer de Daage, dat noom kein Enne. Min Frönd Päule hadde sek es en Schli'en gewünscht. „Fö sonnen Undoch wie di gett et keine Schli'en“, hadde sinne Mamma fö äm gesach. Hä kreeg en äwwer doch, bloß woar et de ganzen Chrisdage öwwer am Plästern. As am dridden Dag tebu'en alles witt woar, koom hä met sinnem Assörken ahngeflitzt un meinde: „Wat glöwes du? -

Eck freu mi alt wier op nächßen Chrisdag!“

Günther Voigt





Freitag
20.12.2019
18.00 - 21.00h

Weihnachtsglühn bei Ihrer Feuerwehr Langerfeld

- Weihnachtliche Lieder zum Mitsingen
- Musikalische Begleitung durch Joachim Dorf Müller
- Geschichten rund um Weihnachten
- Leckerer Weihnachtspunsch oder Glühwein
- Süßes Gebäck
- Bockwürstchen



Feuerwehr Langerfeld
Am Timpen 44
(Gartenhallenbad)

www.loeschzug-langerfeld.de

Else Lasker-Schüler - „Prinz Jussuf von Theben“ und die Avantgarde

Im Rahmen des Programms der Stadt Wuppertal „Meinwärts. 150 Jahre Else Lasker-Schüler“ widmet das Von der Heydt-Museum der großen Dichterin und Künstlerin Else Lasker-Schüler (1869-1945) eine Ausstellung, die ihr Werk im Kontext der Avantgarde der Zeit präsentiert. Neben ihrer großartigen Dichtung brachte Else Lasker-Schüler ein ebenso faszinierendes bildnerisches Œuvre hervor, in dem sie ihrer jüdisch-orientalisch inspirierten Fantasie vor allem mit zeichnerischen Mitteln poetischen Ausdruck verlieh. Es sind ca. 200 Werke zu sehen, davon 90 Werke und Objekte von Else Lasker-Schüler.

Wir besuchen die Ausstellung mit einer Führung am 16. Januar 2020 um 15 Uhr.

Um vorher die Möglichkeit zu haben, den Film zur Ausstellung anzusehen, treffen wir uns bereits um 14 Uhr vor dem Museum.

Die Kosten für den Eintritt und die 60 minütige Führung betragen 14,- €.



Foto: Von der Heydt-Museum

Anmeldungen richten sie bitte bis zum 20. Dezember 2019 auf den bekannten Wegen an den Bürgerverein.

M.H.

Das Wandern ist des Müllers Lust ...

13 Wanderer waren es diesmal. Bei frischem, aber schönem Wetter machten wir uns auf ins Felderbachtal. Der Weg führte uns zuerst am Felderbach entlang, dann durch den Wald bergauf und später natürlich auch wieder bergab. Fast immer hatten wir den Langenberger Sender im Blick. Allerdings war es ratsamer, den Blick auf den Weg zu richten. Der Regen hatte ihn aufgeweicht und rutschig gemacht. Außerdem gab es am Wegesrand auch viel zu sehen, schließlich war Pilze-Zeit. Wir haben die ca. 6 km gut bewältigt. Bei der anschließenden Einkehr konnten wir uns bei sehr gutem Essen und netten Gesprächen schnell regenerieren. Es macht einfach Spaß, gemeinsam unterwegs zu sein!

M.H.

Unsere nächsten Wanderungen

Treffpunkt grundsätzlich um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz Am Timpen (am Gartenhallenbad) - mit oder ohne Auto - wir bilden Fahrgemeinschaften. Pausenstationen werden meistens eingeplant!



Hier der nächste Termin:

Termin	Streckenlänge	Wo?
23.02.2020	ca. 7 km	Schwelm, Bandwirkerweg, Wolfsbecke, Dahlhausen und Heusiepen
29.03.2020	ca. 6,5 km	Herzkamp, Fahrentrappe, Hilgenpütt

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Alle Wege sind Rundwege, wir kommen also wieder an unseren Autos an!

Wichtig sind: Gute Laune und festes Schuhwerk, und vielleicht etwas zu trinken.

Wir freuen uns auf die Wanderungen!

B.S.

In diesem Jahr fallen folgende Traditionsveranstaltung leider aus:
**Weihnachtsüberraschung im Autohaus Schramm und Weihnachtsallee
am und im Ev. Gemeindehaus.**

Ökumenischer Stadtteilkalender - Montag, 02. Dezember 2019, 18:00 Uhr
Wir treffen uns im Bürgerverein, hören eine Geschichte, singen miteinander und genießen dabei Gebäck, Tee oder Glühwein.

Glühweinabend im Kleingärtnerheim In der Fleute - Freitag, 06. Dez. 2019; 17:00 Uhr
Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit den Mitgliedern des Kleingärtnervereins Langerfeld e.V. einen netten vorweihnachtlichen Nachmittag/Abend verbringen. Wir würden uns freuen, Sie zu Glühwein, anderen Getränken und einem Imbiss begrüßen zu können. Anmeldung erwünscht.

Freitag, 20. Dezember 2019, 18:00 bis 21:00 Uhr, Weihnachtsglühn bei der Feuerwehr Langerfeld
Details sie Seite 15

Die Geschäftsstelle ist am 21. und am 28. Dez. 2019 wie üblich von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet.

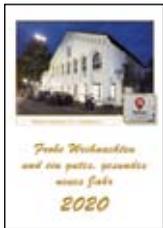
Besuch der Ausstellung „Else-Lasker-Schüler“ im von der Heydt-Museum am 16. Jan. 2020, 14:00 Uhr
Anmeldung erforderlich. Details siehe Seite 17

Donnerstag, 13. Februar 2020, 19:30 Uhr, Langerfelder Bürgerstammtisch
Gaststätte-Pizzeria „Ana Capri“, Schwelmer Str. 56.
Wer sich über Neuigkeiten aus Langerfeld und dem Bürgerverein informieren, wer mitreden, Anregungen geben oder einfach nur zuhören möchte, ist herzlich eingeladen.

Änderung Ihrer Bankverbindung oder Ihrer Anschrift
Zwecks Vermeidung unnötiger Kosten teilen Sie uns doch –sofern wir die Beiträge einziehen- bitte Ihre in 2019 geänderte Bankverbindung bis zum 31. Dezember 2019 mit. Gleiches gilt auch für etwaige Anschriftenänderungen. (Tel 0202 600620, Fax 0202 2503911, E-mail: info@langerfeld.de).

Kalender 2020

Für Mitglieder unter 80 Jahren liegt ein Gutschein für den Kalender 2020 bei. Ältere Mitglieder erhalten statt des Gutscheins direkt den Kalender. Die Ausgabe des Kalenders erfolgt gegen Abgabe des Gutscheins bei den genannten Stellen. Dort können auch weitere Exemplare zum Preis von 5,- € erworben werden.



Der Versand durch den Bürgerverein kann nur gegen Übersendung des Gutscheins oder 5,- € und von Briefmarken in Höhe von 1,55 € erfolgen.

Kennen Sie Langerfeld?

Wo ist das?



Auflösung im nächsten Heft.

Auflösung aus dem letzten Heft:
Sporthalle der Gesamtschule
Langerfeld an der Hilgershöhe

Herausgeber: **Bürgerverein Langerfeld e.V., 42389 Wuppertal, www.langerfeld.de · info@langerfeld.de**
Vorsitzende: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Tel. 60 15 54,
Geschäftsstelle: Schwelmer Str. 91, geöffnet samstags 10:30 - 12:30 Uhr, Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911
Redaktion: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Ruf 601554, E-Mail: heimatruss@langerfeld.de.
Bürgerverein Konto: IBAN DE7533050000000302828 · BIC WUPSDE33XXX.
Druck: Druckerei Harzen, Linderhauser Straße 60, 42279 Wuppertal, Tel. 66 03 85, kontakt@druckerei-harzen.de

Der „Heimatruß“ erscheint vierteljährlich

Alle Fotos von Margret Hahn, außer anders genannt.

Bestellung an Bürgerverein Langerfeld e. V. jährlicher Bezugspreis 7,- EUR, für Vereinsmitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.